

Am Hitsch si Meinig

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 7

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



«Aißi Marroni! Marroni ganz aiß!»; hätt amigs dar Marronibröötler gruafa, wo untaram Metzgartöörli zKhuur siina Schtand khaa hätt. Für zähha Rappa hend miar Goofa a schööna Schggarnuzz pröötlati Marroni khriagt. Hütt langat a Zeenarli nümma witt, as git gad no zwai Marroni und dia säbba no ooni Schggarnuzz. Für dia Lütt, wo zuafälligerwiis nitt Khuurar sind, wetti no sääga, daß a Schggarnuzz a Papiir-sackh isch und a Schggarnüzzi a khliins Papiirseckhli.

Au zZürri dunna häts Marronibröötler. Dä, wo siina Schtand bej dar Geßnerbrugg uufgschtellt hätt, isch a Püntnar. Also a Püntnar wo da Zürchar dMarroni ussam Fүүr ussa hoolt ... Dä Grischun khann nitt nu Marroni broota, nai, är tuat au dichta und khomponiara. Siins Marroniliad hätt är uff a Platta gsunga, hätt a Gramafoon nääbat siina Oofa hääragschtellt und loot dia Platta immar widar aaba. Polizishta vu Zürri hend zu denna Töön khai Toon gsaid. Im Gäägatail, alli Schrot.. äh, alli Tschugg.. äh, alli Polizishta hend Fröüd khaa an demm glatta Khoga. Und denn isch zBauamt khoo. zHochbauamt. Mit ama iigschribbna Briaf: Marroni törfand nu ooni Musig varkhauft wärda. Musig isch Lärm und Lärm isch in dar Schtadt Zürri varbotta. Üüsara Marronibrootar hätt natüürlü khogamääßig aafanga fluahha. Ma hätt na zwoor nitt khöört, well bej dar Geßnerbrugg dussa sowiso immar a Schwiikhrach isch, vu Töff, vu Tram, wo um Khurva umma pfiiffand, und vu Präßlufthemmar, mit denna d Schtrooßa uufgrissa wärdand ...

I waiß nitta, abar i khann fasch nitt glauba, daß dä Amtsschimmel vum Hochbauamt uus gwihharat hätt, well dar Schimmel vum Hochbauamt a Härzenspolitikhar isch. Und dä iigschribbni Briaf isch au nitt hooch gsii - ehandar tüüf!

Der schlaue Bräutigam

«Du, Karl, wänn wämmer dänn hüürate?»
«Muesch na e chli warte, Liebs: Sobald dLäbeschoschte abegönd ...» bi



Weltraumfahrer bringt Souvenir nach Hause

Kenner fahren
DKW!

Schwachstrom

Die Jumpfere Babett, längst nicht mehr die jüngste, hatte Lust auf eine Tasse Tee. Also ließ sie Wasser in ihr elektrisches Kocherli laufen, zählte die Teekrümel ins Tee-Ei, stellte die Kanne bereit und werkelte weiter, immer mit einem Ohr lauschend, ob das Wasser langsam koche. Doch nichts war zu

hören. Nach einiger Zeit hob sie den Deckel vom Pfännchen – noch kein Bläschen begann sich zu bilden. «Jojo», sagte Jumpfere Babett zu sich selber, «s Eläktrisch isch au nümmi was früener!»
Noch später, als ihr eben die sprichwörtliche Engelsgeduld ausgehen wollte, entdeckte sie, daß sie vergessen hatte, den Stecker des Kochers einzustecken ... pin

HOTEL HECHT
ST. GALLEN
Erstes, altrenommiertes Haus am Platze

GOLD-MEDAILLE
KONGRESS HAUS ZÜRICH
ABTEILUNG WEINHANDLUNG
Verlangen Sie unsere Spezialweinliste für Stadtlieferungen.